

Protokoll der Sitzung der Fachgruppe Entwicklungspsychologie

(47. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Bremen)

Datum: 26. September 2010, 18.30 – 20.05 Uhr

Anwesende Mitglieder: 75 (Beginn) – 58 (Ende)

Protokoll: F. R. Lang (Beisitzer)

TOP 1: Begrüßung und Verabschiedung der Tagesordnung

Die Sprecherin der Fachgruppe, Prof. Freund, begrüßt die anwesenden FG-Mitglieder. Die von der Sprecherin vorgeschlagene Tagesordnung wird per Akklamation beschlossen.

TOP 2: Verabschiedung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung (Hildesheim)

Das Protokoll der Mitgliederversammlung wird per Akklamation bestätigt.

TOP 3: Bericht und Aktivitäten der Sprechergruppe

Mitteilungen der Sprechergruppe. Im vergangenen Jahr hat sich die Sprechergruppe auf drei Aktivitätsschwerpunkte konzentriert: Einbindung des Nachwuchses, Gestaltung der Webseite der FG, Initiierung/Unterstützung von Workshops für Doktoranden.

(a) Webseitengestaltung: Die Webseite (<http://www.dgps.de/fachgruppen/entwicklungs/>) befindet sich in Überarbeitung. Webmaster ist Siegmund Switala (Abt. Prof. Bayen, Uni Düsseldorf), der die Webseite für die FG zu einem äußerst günstigen Tarif administriert. Die Inhalte der Webseite werden von Prof. Lang (mit Dipl.-Psych. M. Rohr) bis Anfang 2011 erneuert. Die Mitglieder der FG werden um Mitteilung von Neuigkeiten, Tagungsterminen und sonstigen Wünschen zur Gestaltung der Webseite gebeten.

(b) Nachwuchsförderung: Die Sprechergruppe bemüht sich um eine verbesserte Einbindung des wissenschaftlichen Nachwuchses in die Aktivitäten der Fachgruppe. Bereits seit der FG-Tagung in Hildesheim haben sich hier die assoziierten FG-Mitglieder Petra Hartmann und Michael Glüer um Aufbau einer solchen Nachwuchsgruppe bereits sehr verdient gemacht (siehe TOP 6).

(c) Regelmäßiger Doktoranden-Workshop. Nach einem sehr positiven Erfahrungsbericht der Summer-School Schloss Dornburg (Jena), die von Prof. Silbereisen ausgerichtet wurde, haben sich bereits weitere FG-Mitglieder angeboten in Zukunft Workshops anzubieten. Ein konkretes Angebot liegt von Prof. Kliegel (Uni Dresden) vor. Ein Konzept zu diesem Angebot wird demnächst an die FG-Mitglieder versendet. Über das Protokoll ergeht der Aufruf interessierter Mitglieder sich zu melden, wenn sie einen solchen Workshop anbieten wollen.

TOP 4: Bericht der Schatzmeisterin (Prof. Elsner, Potsdam)

Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen. Der bisher noch bestehende Überschuss wurde durch die Ausrichtung der Workshops in Magdeburg, Hildesheim und Jena weitgehend abgeschmolzen. Es besteht ein Übertrag von EUR 3.500 in das Jahr 2011 (zuzüglich der neuen Beiträge 2011). Die Sprecherin der FG, Prof. Freund, bittet um Meldungen und Nominierungen von FG-Mitgliedern, die als Kassenprüfer bei der FG-Tagung in Erfurt (12-14. September 2011) fungieren wollen und dort anwesend sein werden.

TOP 5: Einladung zur Tagung der Fachgruppe in Erfurt, 12.-14. 9. 2011 (Prof. Kracke)

Die Tagung in Jena wird unmittelbar vor der FG-Tagung der Päd.Psych. statt finden (14-16. September). Neben den klassischen Beitragsarten (Arbeitsgruppen, Poster, Referate, Mittagsvorlesungen) wird es auch eine Gesprächsrunde für die Nachwuchswissenschaftler/-innen geben. Themenschwerpunkt der FG-Tagung sind Medieneinflüsse. Anmeldefrist für Beiträge ist der 15. April 2011. „Early Bird Rate“ für die Kongressanmeldung bis 1. Juli 2011.

TOP 6: Planung zur 21. Tagung der Fachgruppe (Saarbrücken, Prof. Aschersleben)

Prof. Aschersleben teilt mit, dass sie bereit ist, die Tagung (gemeinsam mit Prof. Kray) auszurichten. Ihre kurze Vorstellung von Stadt und Universität Saarbrücken endet mit der aus entwicklungspsychologischer Sicht sicherlich nachdenklich stimmenden Aussage: „Wer einmal in Saarbrücken war, kommt immer wieder“.

TOP 7: Einbezug des wissenschaftlichen Nachwuchses

Die beiden Vertreter des wissenschaftlichen Nachwuchses M. Glüer und P. Hartmann berichten von ihren vielfältigen Aktivitäten, die sie im vergangenen Jahr unternommen haben. U.a. wurde eine Online-Plattform für Doktoranden (Yahoo-Groups) mit E-Mail-Verteiler, Mitgliederverzeichnis und verschiedenen Informationsangeboten eingerichtet. Bisher haben sich 61 Mitglieder eingetragen (von denen 6 Mitglieder der DGPs sind). Weitere Informationen zur Aktivität der Nachwuchs-Vertreter wurden im Newsletter 2010 mitgeteilt. Es werden weitere Strategien diskutiert, wie jüngere Nachwuchs-Entwicklungspsychologen für die FG bzw. DGPs gewonnen werden können. Dies wird insbesondere im Hinblick auf den in der Satzung verankerten Status des „studentischen Mitglieds“ bedeutsam.

TOP 8: Umgang von FG-Mitgliedern mit der medialen Öffentlichkeit:

Prof. Greve (Hildesheim) stellt sieben Regeln vor, die als Leitregeln für den Umgang mit Presse- und Medienvertretern beachtet werden sollten. Hintergrund dieser Regeln ist das Bemühen darum, zu einer möglichst positiven öffentlichen Wahrnehmung der Erkenntnisse und des Wissens der Psychologie, insbesondere Entwicklungspsychologie, beizutragen. (Sieben Regeln von W. Greve werden von ihm getrennt an die Fachgruppe verteilt).

TOP 9: Margret- und Paul-Baltes Preis 2011

Die Sprecherin ruft die Mitglieder auf, sich für eine Mitarbeit in der Jury des Baltes Preises zu melden und geeignete Kandidaten/innen für den Baltes Preis zu nominieren. Deadline für Nominierungen ist der 1. April 2011). Es ergeht die Bitte an die Fachgruppenmitglieder, sich für als Auswahlkommissionsmitglieder möglichst bald bei der FG-Sprecherin zu melden.

TOP 10: Mentoring Preis 2011 der Fachgruppe

Die Sprecherin ruft auch dazu auf, sich für die Jury des Mentoring Preises zu melden. Nominierungen für den Mentorin Preis (Ausschreibung, siehe Webseite) sind ebenfalls bis 1. April 2011 möglich. Gewünscht sind individuelle Schreiben von Mentorierten (ca. 4-5 je nominierter Person). Auch hier ist die Deadline der 1. April 2011. Personen, die bereit sind, in der Auswahlkommission tätig zu werden, mögen sich bitte so bald wie möglich bei der FG-Sprecherin melden.

TOP 11: Finanzielle Unterstützung des „Adolf-Würth“-Zentrums für die Geschichte der Psychologie (Würzburg, Dr. Stock).

Nach kurzer Diskussion der Bedeutung des Archivs, sprechen sich die FG-Mitglieder mehrheitlich dafür aus, die Existenz des Archivs in Zukunft finanziell zu sichern (Nachtrag: Die Mitgliederversammlung der DGPs hat mittlerweile beschlossen, die Finanzierung des Würth-Zentrums durch eine Anhebung des generellen Mitgliedsbeitrags zu gewährleisten). Finanzielle Unterstützung des „Adolf-Würth“-Zentrums für die Geschichte der Psychologie (Würzburg, Dr. Stock).

Top 12: Verschiedenes:

Es liegen keine Mitteilungen vor. Die Sitzung der FG wird beendet. Die Sprecherin bedankt sich bei allen Anwesenden für die Unterstützung.

Für das Protokoll: F. Lang